

Der Arbeiter

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle. Bezirk Merseburg



Das „Arbeiter“ erscheint mit Beilagen. Es ist Substitutionsorgan der gesellschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und enthält einen großen Fortschrittlichen. Größtenteils: Gr. Märkische 6. Fernruf-Nr. 2405, 2407, 2502. Vertriebs- und Anzeigenverwaltung mittags von 13 bis 14 Uhr. — Unverlangt eingehenden Manuskripten ist kein Rückporto beizufügen.

Bezugspreis monatlich 1,80 und 0,30 RM. Abbestellungsgebühr, insgesamt 2,10 RM., für Abholer mindestens 0,45 RM., Substitutionspreis 2,10 RM., durch Postboten gesandt 2,50 RM., bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,40 RM. — Anzeigenpreis 18 Pf. im „Arbeiter“ und 30 Pf. im Beilagenblatt der „Arbeiter“. Hauptvertriebsstelle: Gr. Märkische 6. Fernruf 2405, 2407, 2502. Postfachkonto 2019 Gera.

Das Jugendnotwort Worte und Taten

Die Sozialdemokratie und die freien Gewerkschaften haben in dieser erschlaffenden Notzeit immer wieder darauf hingewiesen, daß dem Volke nicht durch Worte, sondern nur durch Taten zu helfen ist. In praktischen Vorschlägen hat es nicht gefehlt, aber die frühere Adelsregierung des Herrn von Papen hat nicht daran gedacht, auch nur eine der Anregungen durchzuführen. Sie hatte sogar den traurigen Mut, die Not des Volkes zu leugnen. Das frowide Wort vom „Wohlfahrtsstaat“, das die Regierung von Papen gefallen aus sprach, war der Ausdruck dafür. In Willkürlichen Herzen und Hirnen brannte dieses verberbliche Wort weiter und wo uns die Not entgegenraste, die wir dem unfähigen privatkapitalistischen System zu danken haben, hörte man wie zum John Papens Stimme: „Wohlfahrtsstaat!“

eine Teilwirkung haben. Auch die Gründung des Jugendnotwortes, die am Weihnachtstag durch einen Aufruf des Reichspräsidenten und der Reichsregierung bekanntgemacht wurde, wird das Elend der deutschen Jugend nicht überwinden. Dieses Wort kann nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein. So begrüßenswert es ist, wenn durch den Aufruf die Not der Jugend anerkannt wird, so wichtig ist es, zu betonen, daß auch anderen Schichten des Volkes in oft grenzenloser Not leben. So begrüßenswert es weiter ist, wenn die Regierung den zuerst von der modernen Arbeiterbewegung praktisch durchgeführten Grundgedanken der gegenseitigen Hilfe

übernehmen und durchzuführen lassen will, so ist doch hervorzuheben, daß die freiwillige Gegenseitigkeit nicht mehr genügt. Die Kreise, die noch dazu imstande sind, müssen von Gesetzes- und Reichswegen dazu gezwungen werden, den Opfern ihres privatkapitalistischen Systems zu helfen.

Wir sind uns auch darüber im Klaren, daß mit diesem Jugendnotwort die Befähigung der Jugend gegeben ist, wie wir sie nicht unrichtig können. Wir müssen darauf achten, daß sich hier der Einfluss unserer Ideen durchsetzt. Die Jugend muß das Wort dazu ergozen werden, daß sie den Wert des Bitterlebens

schätzen und begreifen lernt, sie muß dazu gebracht werden, daß sie in ihren Zusammenkünften echte Solidarität, selbstlose gegenseitige Hilfe betätigt und alles daran setzt, zu einer geistigen Haltung zu kommen, die allein eines schaffenden Menschen würdig ist. Es kommt weniger auf Militärsportspielen, weniger auf Parademärschen an, es kommt darauf an, die Friedfertigkeit zu stärken und mit allen geistigen Mitteln an der Umgestaltung eines überflüssigen kapitalistischen Systems zu arbeiten, das den Menschen nur Unglück bringt. Wir müssen den Beruf machen, in diesem Sinne des Notwort zu beinflussen.

Dreufunktionar von Schleicher läßt weiter diktiert / Seine „Versöhnungspolitik“ Nach dem Weihnachts„frieden“

Der Raubfestzug der deutschnationalen Kommissariatsregierung in Preußen gegen Beamte, die Mitglieder der Sozialdemokratie sind oder sich zu ihr bekennen, wird nach dem Weihnachtsfest fortgesetzt werden. Nach der neuen Zeitung wird jedoch behauptet, daß die deutschnationalen Herren ohne Rücksicht auf Stellung und Verdienst gegen die einzelnen Beamten vorgehen beabsichtigen. Sie schätzen diesmal nicht einmal mehr wie früher „Sparrmaßnahmen“ vor. Sie bauen ab, um die freiverwendenden Stellen in erster Linie mit rechtslebenden Parteimitgliedern zu besetzen, die seit Monaten auf Förderung lauern.

schwinden! Die deutschnationale Fraktion des Reichstages Landtags hat es so gemeint. Wie sie beschließt, so tangen die „überparteilichen“ Dreufunktionar mit dem deutschnationalen Parteibuch in der Tasche. An Königs Stelle im neuen Berlin soll ein „überparteilicher“ Nachfolger treten. „Überparteilich“ — also deutschnational.

die „überparteilichen“ Kommissariatswirtschaft mit schwarzweißem Vorzeichen.

Alle den Aufregungen von Sozialdemokraten und Staatsparteiern im Berliner Provinzial-Schulratismus ist der Raubfestzug der deutschnationalen Kommissariatsregierung noch fernerns beendet.

Die Herrschaften wollen noch zahlreiche andere Sozialdemokraten und Staatsparteiern in den preussischen Schulräten mit Schwarzweißem beherrschen. Es ist ihr Plan, möglichst alle Sozialdemokraten in der Schulverwaltung in die Wüste zu schicken. In Berlin soll damit am 27. Dezember, im übrigen Preußen am 1. Januar begonnen werden.

Die Raub gegen etwa 75 anerkannte Schulpolitiker vollzieht sich unter dem Protektorat des Reichsministers von Schleicher als Reichskommissar für Preußen.

Als Herr von Schleicher vor wenigen Wochen sein Amt antrat, ließ er als Ziel seiner Regierung „Versöhnung mit Allen“ verkünden. Schon die Berufung des Herrn Bracht zum Reichsinnenminister hat gezeigt, was es mit dieser Versöhnung auf sich hat. Jetzt folgt eine neue Prosaaktion der Sozialdemokratie. Wir werden sie nie vergessen!

Brennend aus dem Fenster gestürzt Furchtbare Tragödie in Liegnitz Eigener Bericht

Eine furchtbare Tragödie spielte sich am Vormittag des zweiten Feiertages in der Wohnung des Oberregierers und Barons Dr. Schilling in Liegnitz ab. Die 49 Jahre alte Ehefrau der Schilling hatte sich an den Ofen gestellt, um sich zu wärmen. Plötzlich fing die heiße Feuer. Die Frau rannte brennend und laut schreiend im Zimmer umher. Ein im gleichen Hause wohnender Arzt war sofort zur Stelle und gab Frau Dr. Schilling eine Spritze. In ihrem Schmerz und in der Erregung rannte sie jedoch eher der Arzt und die gleichfalls anwesende Bedienungsfrau zu verschwinden konnten, durch die offene Tür. Der Ofen hatte sich zum Ofen im besten Stockwerk in die Tiefe. Sie war sofort tot. Frau Dr. Schilling war erst wenige Monate verheiratet.

Der Straßen-Hiller-Konflikt

Der Konflikt zwischen Hiller und Gregor Stroger ist trotz der Einigungsversuche, die Hiller während der Feiertage unternommen hat, nicht beigelegt worden und es besteht auch keine Wahrscheinlichkeit für eine baldige Einigung.

Warenhausbrand in Barcelona

Als Barcelona wird gemeldet: Ein gewaltiger Warenhausbrand in der Rambla-Strasse ist am heiligen Abend durch ein Großfeuer vollständig vernichtet worden. Von den sieben Gebäuden, die ein Haus der Flammen weichen, fielen nur noch die Fußböden. Bei den Löscharbeiten wurden sechs Personen verletzt.

praktisch noch nichts getan hat, den hungernden und frierenden Massen des Volkes wirklich zu helfen, so hat sie sich unter dem Zwang der barten Tatsachen wenigstens dazu bekennen müssen, daß wir nicht in einem „Wohlfahrtsstaat“ leben, daß trotz mancher sozialer Errungenschaften der Arbeiterklasse, die auch heute noch verteidigungswert sind, unbeschreibliche soziale Übel vorhanden sind, die endgültig erst überwunden werden können, wenn es gelingt, in eine andere und bessere Gesellschaftsordnung zu errichten, in der die Güter der Erde besser und gerechter verteilt werden. Diesen Zustand herbeizuführen vermag nur eine sozialistische Gesellschaftsordnung, die getragen wird von dem Massenwillen einer geschulten und aufgestellten Arbeiterklasse. Alle Maßnahmen, die heute zur Befreiung der Not ergriffen werden, können nur

Am 27. Dezember soll zunächst im Berliner Provinzial-Schulratismus „ausgeräumt“ werden, wie sich dieser Lage ein deutschnationaler Abgeordneter des Reichstages Landtags ausgesprochen hat. Der entsprechende Erlass ist bereits fertig. An der Spitze der Berliner Schulverwaltung steht seit Jahren der frühere sozialdemokratische Landtagsabgeordnete König, dessen Fähigkeiten als Schulpolitiker und besten lokale Anstellung seit von dem Minister des Mittelalters und dem deutschnationalen Kommissar im Kultusministerium nicht bestritten werden können und nicht bestritten werden. Aber König betennt sich zur Sozialdemokratie. Darum muß er ver-

Unter ihnen befinden sich die bekannte Abgeordnete der Reichstages Landtags Hildegard Benschneider, Regierungsdirektor Kummerow, als dessen Nachfolger ein eingedrehtes Mitglied der deutschnationalen Partei mit großem Ruf und geringem Horizont aus Magdeburg in Aussicht genommen ist, und Studienrat Knolle, der sich ebenso wie Kummerow aktiv in der Sozialdemokratischen Partei nicht betätigt hat. Was nicht magis — auch die Mitglieder nicht gerächt werden. Das geschieht so, daß die zwölf Beamten am 1. Januar mit vollem Gehalt beurlaubt und ab 1. April zungangsweise in den Ruhestand versetzt werden. Schließlich geht ja das Volk die Kosten für

SA-Fememord in Dresden aufgedeckt SA-Mann von Kameraden erschossen. — Die Leiche in der Talsperre

Eigenbericht.
Dresden, 26. Dezember.

Am zweiten Feiertag ist in Dresden ein Fememord der SA aufgedeckt worden. Seit dem 4. November war der hiesige SA-Mann Henrich verschwunden. Als die Polizei sich der Sache annahm, stellte sie fest, daß er an jenem Abend von drei SA-Kameraden angegriffen und zu einer Bekämpfung bestellt worden war. Einer der drei SA-Leute gab zunächst an, Henrich sei Wochen nicht gesehen zu haben. Das stellte sich aber bald als unwahr heraus.

Als die Polizei sich nunmehr mit den drei Leuten befahte, versah man einer nach dem anderen, teilweise unter Irreführung der Kriminalpolizei. Einer der drei Mörder, der der Polizei den angelegten Faden in die Hände liefern wollte, benutzte eine Kufelohr mit der Polizei dazu, um selbst zu verschwinden. Nachdem die drei Kameraden verschwunden waren, bestand eigentlich kaum noch ein Zweifel, daß hier ein Fememord vorlag. Merkwürdigerweise vermute man bei der Polizei, daß Henrich noch lebe. So trafen dann aber gewisse Anzeichen ein,

die darauf hindeuteten, daß Henrich in der Nähe der Talsperre Mitter erschossen und seine Leiche dann in die Talsperre geworfen worden war. Mehrfach wurde in und bei der Talsperre nach der Leiche gesucht. Man hatte selbst einen Taucher zu Hilfe genommen.

Die zunehmende Kälte hat am zweiten Weihnachtstages Licht in die Sache gebracht. Durch die Eisbildung konnte sich der Wasserpegel der Talsperre so, daß man jetzt die Leiche des Henrich fand. Sie war in einem Sad gehüllt, der mit schweren Steinen beladet war. Die äußere Befestigung hat nach Mitteilung der Mordkommission gezeigt, daß Henrich durch einen Brustschuß getötet worden ist. Nach amtlicher Mitteilung stellt einwandfrei fest, daß Henrich einem Mord zum Opfer gefallen ist. Die Kriminalpolizei hat inzwischen mit der Staatsanwaltschaft eingehende Ermittlungen angestellt, die für die Klärung des Falles wichtiges Material ergeben haben. Im Interesse der Untersuchung werden von der Polizei Einzelheiten nicht bekanntgegeben.

Als Mörder kommen die drei SA-Leute Szent, ein 27jähriger Junger aus einer kleinen Nachbargemeinde, Friedrich Jänkel, ein 22 Jahre alter Telegraphenarbeiter aus Dresden, und der bereits 20 Jahre alte Walter Wolff aus Dresden in Frage.

Die Ungelegenheit erregte seit Wochen die ganze hiesige Öffentlichkeit. Die sozialdemokratische Fraktion des Sächsischen Landtags hatte im Landtag eine Anfrage an die Regierung gestellt. Der Minister des Innern antwortete darauf zum letzten Befremden des ganzen Landtags, ihm sei von der Sache nichts weiter bekannt. Er versprach jedoch Anweisung zu geben, daß die Nachforschungen aufs schärfste vorgenommen würden. Die Ermittlungen haben indeed in mehreren Wochen nichts ergeben und nur den Witzungen der Natur hat man es zu verdanken, daß nun endlich der Fememord aufgedeckt wurde. Es wird nun vor allem Aufgabe der Polizei sein, die Schuld etwaiger Führer der Nationalsozialisten festzustellen. Denn es kann nach Angaben, die aus Nazistreisen stammen, als sicher annehmen, daß die drei SA-Leute nicht aus eigenem Antrieb gehandelt haben.

Schafft Arbeit, laßt uns endlich Taten sehen!

Mahnung an die Regierung

Wenn man die Regierungsstellen hier, dann muß man annehmen, daß jetzt endlich die Arbeitsbeschaffung richtig in Gang kommt. Arbeit schaffen — das ja bei der Hauptmacht des Regierungsprogramms sein. Die Arbeitslosigkeit ist aber noch nie vor (Pfeil) und nicht weniger. Und sie hat Grund genug. Sie weiß, daß gegen die Arbeitsbeschaffung fräglich intrigiert wird. Die Feinde der Arbeitsbeschaffung rufen nicht. Mit den der Arbeitsbeschaffung drohenden Gefahren befaßt sich die „Gewerkschaftszeitung“, das Organ des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, in ihrer lebenden christlichen neuesten Nummer; ihre Warnung wird höchstwahrscheinlich nicht bei den verantwortlichen Stellen übersehen.

Wenn die Gewerkschaften, so betont die Gewerkschaftszeitung, Arbeitsbeschaffung fordert, dann müssen sie genau, was sie wollen. Es handelt sich für sie nicht um neue Geschenke des Staates an die Kapitalisten, die auf diese Weise „angereicht“ werden sollen, dem Volke mehr Arbeit zu „geben“. Es handelt sich für sie vielmehr um einen geschlossenen Eingriff des Staates, der Arbeiter organisiert, Aufträge erteilt und erforderliche Mittel mobil machen muß. Es handelt sich darum, daß der feste Wille der Allgemeinheit die Willens- und Kollaboration derjenigen Arbeitsführer erzeugt. Versteht die

Die Reichsfinanzen

Kein erfreulicher Weihnachtsbescheid
Das Reichsfinanzministerium veröffentlicht sein Ergebnis der Steuer- und Zollentnahmen für den Monat November. Die Gesamtergebnisse in den acht vergangenen Monaten des laufenden Rechnungsjahres 1932/3 (April/März) ergibt einen Steuereingang von 4455 Millionen, während auf Grund des Voranschlags in dieser Zeit 4976 Millionen hätten einzufließen sollen. Das wenig erfreuliche Weihnachtsgeschehen, das der Reichsfinanzminister auf den Tisch des Hauses legt, besteht also in einem Einbußeergebnis von bisher 521 Mill. Mk., die die Einkommensteuern bei den Besitz- und Betriebssteuern allein betragen sogar 538 Mill. Mk., die fast jedoch um rund 18 Mill. Mk. erhöhte Zolleinnahmen entsprechend verringern.

Zahlen über die Amnestie

Die Abwägungskammern in Tätigkeit
Auf Grund der Amnestie sind in Preußen, wie amtlich mitgeteilt wird, bis zum Sonnabend, dem 24. Dezember, vormittags über 4800 Gefangene aus der Haft entlassen worden, und zwar im Bereich des Strafpolizeiamts für den Kammergerichtsbezirk 742, in den Oberlandesgerichtsbezirken Königsberg 327, Marienwerder 169, Stettin 202, Breslau 659, Celle 391, Kiel 252, Hamm 685, Düsseldorf 425, Köln 301, Frankfurt am Main 189, Raumburg 434, Rastatt 46

Zahlen über die Amnestie

Die Abwägungskammern in Tätigkeit
Auf Grund der Amnestie sind in Preußen, wie amtlich mitgeteilt wird, bis zum Sonnabend, dem 24. Dezember, vormittags über 4800 Gefangene aus der Haft entlassen worden, und zwar im Bereich des Strafpolizeiamts für den Kammergerichtsbezirk 742, in den Oberlandesgerichtsbezirken Königsberg 327, Marienwerder 169, Stettin 202, Breslau 659, Celle 391, Kiel 252, Hamm 685, Düsseldorf 425, Köln 301, Frankfurt am Main 189, Raumburg 434, Rastatt 46

Spenden und Lebensmittel verschwunden

Alles im Nazilager möglich / Der stinkende Hinterstumpf

Der sozialdemokratische „Volksfreund“ in Gelsenkirchen veröffentlicht zwei Schriftstücke aus dem Nazilager, die ein charakteristisches Bild aus dem Hinterstumpf entwerfen.

Das erste Schreiben, ein Brief, ist von dem Gauhelfen Otto Schlimme aus Gelsenkirchen an den Ortsgruppenleiter H. Meier in Dauenhagen gerichtet. Schlimme ist der Betreiber des sozialen Nazisims in Gelsenkirchen. In dieser Eigenschaft schreibt er an seinen Bg. H. Meier:

„Oern bedient sich den Eingang Ihrer sehr guten Lebensmittel, und zwar 168 Kilogramm Brot und Fleischwaren, 109 Kilogramm Bohnen und Erbsen und 54 Kilogramm Rohl. Sämtliche Lebensmittel sind in die Küche des Sozialen Nazisims gekommen und haben eine Verwendung für unsere Kämpfer während des Wahlkampfes gefunden. Gerade für die Zeit des Wahlkampfes waren wir doch durch Ihre lebenswichtigen Spenden in der Lage, unsere Kämpfer den hungerigen Wagen füttern zu können, welches große Anerkennung bei unseren braven Kämpfern auch ausgelöst hat. Wenn wir uns keine Ruhe gönnen, so sollen unsere ermateten Gegner auch diese nicht finden, sie sollen unter Ihre Härte noch stärker spüren, bis sie alle verhungern auf unseren Straßen liegen. Wir rufen Ihnen auf dem Wege zu: „Auf zum Kampf, weg mit dem System!“

Der „Kampf gegen das System“ bestand darin, daß kein Regner eines Nazilagers von den gegnerischen Lebensmitteln je etwas gefressen hat.

Der Ortsgruppenleiter H. Meier aus dem Dorf Dauenhagen hat beschloß am 14. November 1932 Lebensmittel mit Nazifolgeleugene Erklärung abgegeben:

„Befehlnische hiermit, daß der SS-Mann... SS-Stanarte aus Gelsenkirchen, hier bei uns war und ich nach den Spenden erfindige, welche von hier nach Gelsenkirchen gegangen sind. Nun sind wir ganz erstaunt darüber, daß die armen Bg. den Zentner Kartoffeln dort mit 2 Mark bezahlten mußten. Wir sind in dem guten Glauben, den Vermittler dort gehalten zu haben, aber man muß sie annehmen, daß hier mit den gegebenen Sachen Geschäfte gemacht wurden. Auch haben wir im Februar dieses Jahres allerlei Kartoffeln, Brot, Fleisch und Wurstanen nach Gelsenkirchen geschickt, auch da wird uns jetzt von einem Bg. gesagt, daß sie von den Bürteln nicht bekommen hätten, welches uns ja fürchterlich leid tut. Wir werden jetzt nicht eher ruhen, bis die Sache restlos geklärt ist, und an weitere Spenden ist nicht zu denken, solange dort nicht durchgegriffen ist.“

Nicht nur in Gelsenkirchen, auch an vielen anderen Orten fragen die Naziproleten vergebens, wo die Spenden und Lebensmittel geblieben sind. Sie sind an vielen anderen Orten den gleichen Weg gegangen wie in Gelsenkirchen. Sie wurden vom SA-Führer zu Geld gemacht, das in Saus und Braus verpraselt wurde, während die SA-Truppen hungerten.

13. Dezember den Einbruch in den Riesenraum des Tempeler Rathauses verübt. Die Täter mitamen; bei ihrer Verhaftung wurde ein Postbeamter niedergebissen. Grahamd hat wegen ähnlicher Einbrüche noch ein Jahr Zuchthaus zu verbüßen.

Rufschaff-Prozess

In einem grundsätzlich wichtigen Prozeß, den der Berliner Rechtsanwaltschaft Dr. Fiedrich gegen die Stadt Berlin angestreift hatte, wurde die Befugnisse vom Verleumdungsrichter beim Amtsgericht Berlin-Mitte zur Zahlung eines Schadenersatzes in Höhe von 78,35 Mark plus 5 Prozent Zinsen seit Dezember vorigen Jahres zurückgezogen. Die Widerlage der Stadt Berlin wurde abgewiesen.

Es ging bei diesem Prozeß um die grundsätzlich wichtige Frage, ob die Stadt Berlin für Unfälle verantwortlich zu machen ist, die infolge des viele Strafzylinder behafteten Rufschaffens entstanden sind. Das Gericht hat diese Frage bejaht. Es ist nach seiner Meinung — in Uebereinstimmung mit dem Gutachten eines Sachverständigen — möglich und erforderlich, daß die Stadt Berlin ihre Straßen mit dem weniger vertretbaren Sandpapier, Asphaltsteinen und Teerand belegt. Der dem Klagenanwalt vom Gericht zugewandene Schadenersatzbetrag deutet die Kosten, die Dr. Fiedrich durch einen auf Rufschaff zurückzuführenden letzten Autounfall entstanden sind.

Die Stadt Berlin will gegen das Urteil Berufung einlegen.

Opfer der Arbeit

In Stendal (Altmark) wurde ein 41 Jahre alter Eisenbahner bei Rangierarbeiten zwischen zwei Puffern zu Tode gedrückt. Er hinterließ Frau und zwei schulpflichtige Kinder.

Festgenommene Einbrecher

Beamte der Berliner Kriminalpolizei verhafteten den 31jährigen gewerkschaftlichen Beschäftigten Richard Gröhler, den 34 Jahre alten Agenten Max Reich und dessen gleichaltrige Freundin Mathilde Bremer. Die Festgenommenen haben wahrscheinlich in der Nacht zum

Ein Bara-Film

In Holland hat der dortige Arbeiter-Radiobund (Bara) einen Sonntagsschein herausgegeben. Die Bara ist in der Lage, eigene Programme über den Hinterstumpf Sender zu verbreiten. Der Bara-Film, der auch das schöne Gegenüber des Bundes zeigt, ist der erste rein holländische Tonfilm.

Rücktritt Bruno Pauls

Professor Bruno Paul-Berlin ist von seinem Amt als Leiter der „Vereinigten floazischen Hochschulen für Kunst“ zurückgetreten. Er übernimmt stattdessen die Leitung eines der beiden Reichsteatler für Architektur. Sein Nachfolger wird wahrscheinlich der Architekt Professor Hans Poßig, der jetzige Vizepräsident der Akademie der Künste.

„Hüter der Ordnung“

Das Schourgericht Magdeburg verurteilte den Polizeihauptwachmeister Hesse aus Loburg bei Magdeburg wegen Raubwesens zu einem Jahr Zuchthaus. Hesse hatte sich unter Mißbrauch seines Amtes an Loburger Einwohnern vergangen, seine Schuld jedoch in einem Prozeß, der darüber Klärung bringen sollte, unter Eid in Unschuld gestellt.

Rundfunk in Ägypten

Die ägyptische Regierung gibt die Errichtung von drei Radiostationen in Auftrag, die in etwa Jahresfrist ihre Tätigkeit aufnehmen sollen. Eine 20-Kilowatt-Station ist bereits im Bau.

Margarine-Industrielehn

Eine Mitteilung des Verbandes der Margarine-fabrikanten nimmt gegen die Behauptung Stellung, daß sich die Margarineindustrie bereit erklärt habe, eine bestimmte Menge Butter auszunehmen und zu verarbeiten. Die Margarineindustrie habe im Gegenteil nur in ihrer jüngerer Mitgliederansammlung auf das sozial und politisch Bedenkliche des Experimentierens mit einem so wichtigen Konsumartikel hingewiesen und gegen jede Maßnahme, die geeignet sei, eine Verteuerung der Margarine herbeizuführen, protestiert. Verhandlungen über Preisstöße und Kantonisierung werden also nicht abgesprochen. Richtig kann andere Dinge hinzu, so ergibt sich ein außerordentlicher Rummelwandel um die Margarine. Der verpatete Ertrag der Verordnung, die natürlich auch ernste handelspolitische Bedeutung hat, wird vielleicht auch dadurch ertüchtigt, daß von neuen Uebungen zwischen dem Reichswirtschaftsminister und dem Reichsernährungsminister die Rede ist.

Berungsoffen für Kriegsbeschädigte

Nach Eingang der Steuerart 1933 helfen die erwerbsfähigen und Rent besitzenden Kriegsbeschädigten beim Zahlungsplan zum Antrag auf Erhöhung der Berungsoffenheit entsprechend dem Grade der Erwerbsminderung, der auf dem gegenwärtig gültigen Rentenscheib besetzt ist. Wie wie vom Reichsamt der Kriegsbeschädigten hierzu erfolgen, genügt ein kurzer

Rektor und Senat in Breslau fallen um

Der seit Wochen andauernde Breslauer Universitätsstreit hat jetzt Rektor und Senat der Universität zu einer Erklärung gegen Professor Cohn auf den Plan gerufen.

Gegen Professor Cohn

Rektor und Senat in Breslau fallen um
Der seit Wochen andauernde Breslauer Universitätsstreit hat jetzt Rektor und Senat der Universität zu einer Erklärung gegen Professor Cohn auf den Plan gerufen.

Rektor und Senat in Breslau fallen um

Der seit Wochen andauernde Breslauer Universitätsstreit hat jetzt Rektor und Senat der Universität zu einer Erklärung gegen Professor Cohn auf den Plan gerufen.

Gegen Professor Cohn

Rektor und Senat in Breslau fallen um
Der seit Wochen andauernde Breslauer Universitätsstreit hat jetzt Rektor und Senat der Universität zu einer Erklärung gegen Professor Cohn auf den Plan gerufen.

Rektor und Senat in Breslau fallen um

Der seit Wochen andauernde Breslauer Universitätsstreit hat jetzt Rektor und Senat der Universität zu einer Erklärung gegen Professor Cohn auf den Plan gerufen.

Gegen Professor Cohn

Rektor und Senat in Breslau fallen um
Der seit Wochen andauernde Breslauer Universitätsstreit hat jetzt Rektor und Senat der Universität zu einer Erklärung gegen Professor Cohn auf den Plan gerufen.

Rektor und Senat in Breslau fallen um

Der seit Wochen andauernde Breslauer Universitätsstreit hat jetzt Rektor und Senat der Universität zu einer Erklärung gegen Professor Cohn auf den Plan gerufen.

Merseburg

Landeszeitung: Leipzig Nr. 1933

Arbeitsdienst durch Dienstfotografie
Die Dienstfotografie in Merseburg veranlaßt mehrere Mitglieder der SPD...

Zimmerleier als Diebin
Die Polizei wartet vor einer Zimmerleierin. Als angebliche Kranenführerin suchte sie ein Zimmer zu mieten...

Const weilt der Polizeibericht nichts zu melden. Die Feiertage sind also in Merseburg ruhig verlaufen.

Freiwillige Arbeit in Merseburg

Das war zwar keine Weihnachtsstimmung, aber um jo mehr lustige Stimmung setzen nachmittags bei der Aufführung des Singspiels 'Wenn die kleine Mädchen blühen...'...

Kerzliche Betreuung Hilfsbedürftiger im Landkreis Merseburg

Zur Behandlung hilfsbedürftiger sind weiter angeordnet worden in Weißenfels: Praktikische Kerzle: Dr. Aumann, Dr. Brinamerier, Dr. Diez...

Hallisches Stadttheater

Richard Strauß: 'Der Rosenkavalier'
Die hallische Oper sieht in diesem Jahre in künstlerischer Hinsicht unter einem besonders günstigen Stern...

Der Freiwillige Arbeitsdienst in Merseburg

Wie ein geschlossenes Lager möglich sein?

Der Magistrat schreibt uns: Durch Verordnung der Reichsregierung ist der größte Teil der sogenannten 'offenen Lager' des Reichsarbeitsdienstes aufgehoben...

Will man den Arbeitsdienst eines offenen Lagers gerecht beurteilen, darf man nicht zum Vergleich die Beobachtungen heranziehen...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend, die nicht durch eigene Schuld...

Die Form des 'offenen Lagers' war von vornherein nicht als ein Versuch gedacht. Die Reichsregierung hatte sich, wie von Anfang an...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

Was an Innerenleben hier und da in Erregung getreten ist, zeigt doch eher, wie notwendig der Arbeitsdienst einer Jugend...

weitere Frauen geleistet worden ist. Ihre Aufträge wurden mit großer Eile aufgenommen...

Kommunistische Bürgermeister eingeweiht

Ein halbes Dutzend Bürgermeister wurden am vergangenen Sonntag in der Stadthalle durch den Bürgermeister eingeweiht...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

weitere Frauen geleistet worden ist. Ihre Aufträge wurden mit großer Eile aufgenommen...

Berichter Ueberfall

Schönberg. Als der Regiererrat der Städte Ueberfall des Abends gegen 7 Uhr auf dem Domberg bestand...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...

Die Bürgermeister sind nun offiziell in der Lage, die Verwaltung der Stadt zu unterstützen...



Kreis Querfurt

Die Arbeiterwohlfahrt beschert

Wädeln. In den oberen Räumen des Gewerkschaftsbaus der Arbeiterwohlfahrt des Kreisverbandes Querfurt... (text continues with details of the welfare work, mentioning various social activities and support for the needy in the district of Querfurt).

Die Not der Klein- und Sozialrentner

Wädeln. Schon in mehreren Sitzungen haben sich unsere Stadtkommissionen mit dem Problem der Bekämpfung von Mitteln zu einer... (text discusses the financial struggles of small and social pensioners and the measures being taken).

Bereinskalender

Der Ostthüringer... (list of dates and events for various clubs and associations in the district).

Galle

Stadterkennung... (announcement regarding the recognition of a citizen in the district).

Weichbrot

Das Weichbrot... (announcement regarding the sale or distribution of soft bread).

Ortsverein

Ortsverein... (announcement regarding the activities of a local association).

Zum Heringsssalat

groß. Heringsverkauf... (announcement for a large herring sale).

Nordsee

Deutschlands größter Fischhandel... (advertisement for a fish market).

Hochleine Fettgerichte

Stück 5... (advertisement for high-quality lean dishes).

Wirtliche fette, saure, prächtige

Volllinge... (advertisement for full-bodied wines).

Rapen, Perlbohnen, saure Gurken

Chefs, Geis u. Pfeffergerichte, Geringschnitt, Zerkleinen... (advertisement for various food products).

Alternsteine Mayonnaise

Werte 'Hippel' erste Sorte... (advertisement for mayonnaise).

Seesalz

1 Bund 1,10, 1/2 Bund 28... (advertisement for sea salt).

Rauch-Aal

Zum Gegrillen... (advertisement for smoked eel).

Grüne Herings-

Stück 5... (advertisement for green herring).

1 Baggon Seefische

Seesalz ohne Apf... (advertisement for sea fish).

Zipfelfische Mandelbrotchen

Sprotten... (advertisement for bread).

Rauch-Aal

Zum Gegrillen... (advertisement for smoked eel).

Lebende Spiegelkarpfen

aus Geisen, nur reinfischende Ware... (advertisement for live carp).

Kreis Querfurt
Die Arbeiterwohlfahrt beschert
Wädeln. In den oberen Räumen des Gewerkschaftsbaus der Arbeiterwohlfahrt... (text continues with details of the welfare work, mentioning various social activities and support for the needy in the district of Querfurt).

Kreis Delftsch
Delstischer Gerichtsbücher
Angefangen hat Herr J. B. aus Delftsch... (text reports on a legal case involving a woman and a child, mentioning the court proceedings and the involvement of the district office).

Kreis Eckartsberga
Eckartsberga. Eine Frau als Lebensretter. Auf dem binnigen Eis des hiesigen Teiches trat ein verdrängter Junge ein... (text describes an incident where a woman saved a child from drowning in a pond).

Kreis Eckartsberga
Edartsberga. Eine Frau als Lebensretter. Auf dem binnigen Eis des hiesigen Teiches trat ein verdrängter Junge ein... (text describes an incident where a woman saved a child from drowning in a pond).

Kreis Delftsch
Delstischer Gerichtsbücher
Angefangen hat Herr J. B. aus Delftsch... (text reports on a legal case involving a woman and a child, mentioning the court proceedings and the involvement of the district office).

Kreis Delftsch
Delstischer Gerichtsbücher
Angefangen hat Herr J. B. aus Delftsch... (text reports on a legal case involving a woman and a child, mentioning the court proceedings and the involvement of the district office).

Kreis Delftsch
Delstischer Gerichtsbücher
Angefangen hat Herr J. B. aus Delftsch... (text reports on a legal case involving a woman and a child, mentioning the court proceedings and the involvement of the district office).

Kreis Delftsch
Delstischer Gerichtsbücher
Angefangen hat Herr J. B. aus Delftsch... (text reports on a legal case involving a woman and a child, mentioning the court proceedings and the involvement of the district office).

Kreis Delftsch
Delstischer Gerichtsbücher
Angefangen hat Herr J. B. aus Delftsch... (text reports on a legal case involving a woman and a child, mentioning the court proceedings and the involvement of the district office).

Kreis Delftsch
Delstischer Gerichtsbücher
Angefangen hat Herr J. B. aus Delftsch... (text reports on a legal case involving a woman and a child, mentioning the court proceedings and the involvement of the district office).

Kreis Delftsch
Delstischer Gerichtsbücher
Angefangen hat Herr J. B. aus Delftsch... (text reports on a legal case involving a woman and a child, mentioning the court proceedings and the involvement of the district office).

Eilenburg

Eigenerrichter Rasendiebstahl
Am Donnerstag gegen 17 Uhr, als während der Geschäftszeit, wurde bei dem Wirtlicher Krätzlich, Ede Segel und Sternstraße, die Radentlastung mit 60 bis 60 RM. Inhalt gestohlen. Der Täter mußte in dem betreffenden Wagen um den ganzen Besondere herumgenommen, um den Kasten herauszuziehen. Gleich neben dem Wagen befindet sich die Wohlmühle, so kleiner der Anwesenden etwas gemerkt haben will. Der letzte Geschäftsvorgang wurde heute früh in den neuen Anlagen aufgefunden. Da es sich um eine immerhin beliebte Straße handelt, erwidern die Begleitumstände in einem recht eigenartigen Bild.

Einen Erwerbslosen beschleunigen. In ein an der Polziger Landstraße befindliches Haus drangen Diebe ein und stahlen Geschloßes von zwei Exemplaren. Den im Hufe herumlaufenden Hund sperrten die Täter in einen Stall und gaben ihm Ähren zu fressen. In die Wohnung gelangten sie durch Einwürfen einer Fensterleiste. Jedoch bald wiederholt ist, daß der Fensterheber ein erwerbsloser Handwerker ist.

Stehlen. 18 Jahre unbestellbar. Am 21. d. Mt. besah der Einwohner Ernst Großkopf von hier eine Hoffstange, welche am 12. August 1914 in Pado Groden (Berka) von dem Soldaten Otto Großkopf abgehoben war. Dieser hatte an seine in Curstorf wohnende Mutter diese Karte abgeben, welche aber diese nicht erreicht, dem Frau D. war inzwischen gestorben. Dieser Karte wurde ein Opfer des Diebstahles. Da die Karte 18 Jahre in der Besitzgasse verblieben, ehe sie einen Abnehmer in einem Fernort des Soldaten fand.

Brand. Neue Verhaftung in der Frankfurterstraße. Mittags 12 Uhr. Diebstahl von einem gelbes Eisen in Flammen auf Da der Brand rechtzeitig gelöscht werden konnte, wurde größerer Schaden nicht angedacht. Vor einigen Tagen wurden nun, wie bereits berichtet, die Wirtlicher bei der Hoffstange, bei der ein fähiger unter dem Namen, den Brand selbst angelegt zu haben, verhaftet. Annehmer ist auch der Sohn der Wirtlicherin, ein Reichsbefehlssoldat, unter dem Verdacht der Wirtlicherhoffstange nachkommen worden.

Verhaftung in Gohlis. Am Sonntag, 24. d. Mt. wurde ein Verhafteter, welcher am Sonntag, 24. d. Mt. wurde ein Verhafteter, welcher am Sonntag, 24. d. Mt. wurde ein Verhafteter...

Schanburg
Ab heute Dienstag:
Mady Christians: Conrad Voigt
in dem erfolgreichsten Spielfilm der Ufa:
Der schwarze Kasar
mit
Wall Albach-Retty: Otto Wallburg
Schwarz als Husaren, tolle Kerkel, die das Leben lieben und den Tod nicht fürchten, vollbringen was alle Husaren fürchten, daß das Herz im Leibe sacht, haue, schlagen, kämpfen sich durch zum Ziel - um den Frauen, um die Liebe!
Jugendliche haben Zutritt
Erwachsene: 50 Pfg. bis 1,20 Mk.
Kinder: 30, 40, 60 Pfg. usw.

Warrior der Herber
mit all dem Wagnis...
Die Feuer rufen! Der Rebell
Ein Freiheitsfilm aus den Bergen.
Atemraubende Kletterleistungen und Vorfahrungen in der herrlich-wilden Tiroler Felsenwelt! 6300
Ein Großfilm, wie ihn die Welt noch nicht sah.
Dazu das aussergewöhnliche Programm.

Radio-Apparate
Erstklassige Radio-Apparate
Licht- und Kraftanlagen - Hochantennen
Otto Gröbel Wilhelmstr. 44
Fernauftrag 29364

Ufa
Ufa Alte Pomenade
Hans Albers
F. P. 1
antwortet nicht
Der größte Film:
Der größte Erfolg!
Täglich 4.00 6.20 8.15 Uhr.

Stiefelrechten Lumpen
Nicht per se 4300
Stiefelrechten der Provinzial-Blindennast Halle (Saale)
Stiefelrechten der Provinzial-Blindennast Halle (Saale)
Stiefelrechten der Provinzial-Blindennast Halle (Saale)
Stiefelrechten der Provinzial-Blindennast Halle (Saale)

Königsmusterhausen
Mittwoch: 6.15: Funkgymnastik. 8.30: Wetter. Anstich bis 8.00: Frühkonzert. 9.30: Wirtschaftliche Wandereien zum Jahresende: Kriegenwende? Dr. Theodor Neup. 10.00: Nachrichten. 11.30 bis 11.65: Die bäuerliche Verbreiterungszeit... (text continues with a list of events and times for the radio program).

Ufa
Ufa Alte Pomenade
Hans Albers
F. P. 1
antwortet nicht
Der größte Film:
Der größte Erfolg!
Täglich 4.00 6.20 8.15 Uhr.

Sag ihm, wer du bist!
Wer sein Blatt gern hat, und wer bestrebt ist, ihm zu dienen, der wird immer und immer wieder dem Inserenten sagen: 'Ich komme zu Ihnen, weil Sie mich durch eine Anzeige im „Volsblatt“ eingeladen und gerufen haben!'.

Königsmusterhausen
Mittwoch: 6.15: Funkgymnastik. 8.30: Wetter. Anstich bis 8.00: Frühkonzert. 9.30: Wirtschaftliche Wandereien zum Jahresende: Kriegenwende? Dr. Theodor Neup. 10.00: Nachrichten. 11.30 bis 11.65: Die bäuerliche Verbreiterungszeit... (text continues with a list of events and times for the radio program).

Hans Albers
F. P. 1
antwortet nicht
Der größte Film:
Der größte Erfolg!
Täglich 4.00 6.20 8.15 Uhr.

Stiefelrechten Lumpen
Nicht per se 4300
Stiefelrechten der Provinzial-Blindennast Halle (Saale)
Stiefelrechten der Provinzial-Blindennast Halle (Saale)
Stiefelrechten der Provinzial-Blindennast Halle (Saale)

Königsmusterhausen
Mittwoch: 6.15: Funkgymnastik. 8.30: Wetter. Anstich bis 8.00: Frühkonzert. 9.30: Wirtschaftliche Wandereien zum Jahresende: Kriegenwende? Dr. Theodor Neup. 10.00: Nachrichten. 11.30 bis 11.65: Die bäuerliche Verbreiterungszeit... (text continues with a list of events and times for the radio program).

Drucksachen aller Art
für Gewerkschaften und Vereine für Handel, Industrie und Private in moderner und geschmackvoller Ausführung
Hallesche Druckerei-Gesellschaft
Große Märkerstraße 6 • Fernruf Nummer 24605